



## Qualifikationsprofil

# Bachelorstudienfach Italianistik

<b>Anbietende Einheit</b>	Departement Sprach- und Literaturwissenschaften, Fachbereich Italianistik
<b>Abschluss</b>	BA in Italianistik
<b>Umfang, Dauer, Beginn</b>	75 KP, 6 Semester (bei Vollzeit), Frühjahr- und Herbstsemester
<b>Unterrichtssprache</b>	Italienisch

## Studienziele

Die Studierenden erwerben grundlegende wissenschaftliche Kenntnisse der italienischen Sprach- und Literaturwissenschaft, metalinguistischer italienischer Sprachkompetenzen wie auch ausgezeichnete sprachlich-kommunikative Fähigkeiten und eine kritisch reflektierte wissenschaftliche Herangehensweise an sprachliche und kulturelle Problemstellungen.

## Merkmale Studienangebot

<b>Ausrichtung</b>	Wissenschaftliche Grundausbildung
<b>Studienrichtung(en)</b>	Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft
<b>Vertiefungen</b>	–
<b>Studienmodell</b>	<p>Die Studierenden wählen zwei voneinander unabhängige Studienfächer mit je 75 Kreditpunkten. Weitere 30 Kreditpunkte werden im freien Wahlbereich erworben.</p> <p>Das Bachelorstudium gliedert sich in die Module: Grundlagen der italienischen Literaturwissenschaft (15 KP); Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft (15 KP); Sprachliche Kompetenz (6 KP); Redaktionelle und kommunikative Fertigkeiten (6 KP); Analyse des literarischen Texts (6 KP); Geschichte der italienischen Sprache (6 KP); Methoden und Instrumente der literatur- und sprachwissenschaftlichen Studien (12 KP); Modul Interphilologie: Sprach- und Literaturwissenschaft (4 KP); Bachelorprüfung (5 KP).</p>
<b>Besonderheiten</b>	<p>Der Schwerpunkt des Studiums der Italienischen Sprachwissenschaft an der Universität Basel liegt auf der funktionalen Linguistik. Eine Besonderheit im Bereich der Literaturwissenschaft besteht in der Untersuchung sogenannter paratextueller Elemente literarischer Werke, wie Widmungen und Frontispize, für deren Studium eine Online-Datenbank eingerichtet wurde. Im Rahmen der interphilologischen Ausrichtung der Neueren Philologien an der Universität Basel erhalten Studierende einen Blick über die Grenzen der eigenen Philologie hinaus auf Inhalte anderer Philologien sowie Problemen der Allgemeinen Literaturwissenschaft und der Allgemeinen Sprachwissenschaft.</p>

## Berufsfelder

<b>Tätigkeitsbereiche</b>	Kommunikation in Firmen, Medien und Institutionen; Lehre an Schulen und Bildungsinstitutionen; Journalismus; Verlagswesen; Theaterbetrieb und Literaturhäuser; Verwaltung, Politik, Kulturmanagement; Dolmetschen und Übersetzen; interkulturelle Zusammenarbeit im Kontext von Integration/Migration
<b>Weiterführende Studien</b>	Masterstudium

## Lehre

<b>Lehre / Lernen</b>	Interaktives Lernen, Selbststudium, Sprachkurs, forschungsorientiertes Lernen, Gruppenarbeit, Literaturrecherche, reflektierendes Lernen, theorieorientiertes Lernen
<b>Prüfungen</b>	Mündliche und schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Pro- und Seminararbeit, Bachelorprüfung

## Kompetenzen

<b>Allgemein</b> Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"><li>– Lernstrategien zu planen, anzuwenden und kritisch zu reflektieren.</li><li>– eine eigene Meinung zu bilden und diese differenziert zu vertreten.</li><li>– kulturelle Erscheinungen kritisch und methodisch reflektiert zu interpretieren.</li><li>– selbständig und in Gruppen zu arbeiten.</li><li>– Informationen und Literatur zu einem Thema wissenschaftlich zu recherchieren, kritisch zu beurteilen und systematisch für die eigene Arbeit zu verwenden.</li><li>– einen wissenschaftlichen Text zu verfassen und fristgerecht abzugeben.</li><li>– das erworbene Wissen schriftlich und mündlich strukturiert und nachvollziehbar darzustellen und vor einem wissenschaftlichen Publikum wie auch für eine breitere Öffentlichkeit verständlich und überzeugend zu argumentieren.</li><li>– das Verständnis für andere Kulturen zu fördern.</li><li>– Kenntnisse didaktisch zu vermitteln und neue Medien angemessen zu verwenden.</li><li>– kommunikative und administrative Aufgaben zu erfüllen.</li><li>– mit Forschungsliteratur und Texten in weiteren modernen Fremdsprachen umzugehen.</li></ul>
<b>Disziplinspezifisch</b> Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"><li>– die wissenschaftlichen Grundlagen, Arbeitsinstrumente und Hilfsmittel der italienischen Sprach- und Literaturwissenschaft zu kennen und anzuwenden.</li><li>– bestehende Kenntnisse der italienischen Sprache zu festigen und zu vertiefen.</li><li>– Phänomene der italienischen Sprache und italienischsprachigen Literatur in ihrem Kontakt mit anderen Kulturen zu interpretieren.</li><li>– durch fachliches Reflexionsvermögen interdisziplinäre Zusammenhänge zu verstehen.</li><li>– die Analyse von Texten, Sprechakten und anderen Erscheinungsformen der Sprache mit ihrer Situierung im kulturellen Prozess sowie in unterschiedlichen sprachlichen, bildlichen oder akustischen Medien zu verbinden.</li><li>– den komparatistischen, kontrastiven und historischen Vergleich von Texten zu verstehen.</li><li>– unterschiedliche ästhetische Modalitäten zu identifizieren.</li><li>– unterschiedliche Fachtraditionen und methodisch-theoretische Zugänge innerhalb der neueren Philologien wissenschaftlich zu kennen.</li></ul> <p><i>Sprachwissenschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– das phonetisch/phonologische, morphologische, syntaktische und semantische System der Sprache zu beschreiben.</li><li>– die Zusammenhänge von Denken, Sprache und Kommunikation zu verstehen.</li><li>– die Bedeutung der Sprache für Alltag, Kunst und Wissenschaft im privaten wie öffentlichen Raum zu kennen.</li><li>– die italienische, funktionale geschriebene und gesprochene Gegenwartssprache in deren wichtigsten Varietäten zu kennen und beschreiben.</li><li>– die sprachlichen und textuellen Eigenschaften der verschiedenen Formen der heutigen funktionalen Schriftlichkeit, von der Essayistik bis hin zur computervermittelten Kommunikation, zu kennen, verstehen und zu erläutern.</li><li>– sprachliche und textuelle Phänomene sprachwissenschaftlich mit den jeweiligen Gebrauchskontexten und den kommunikativen Absichten der untersuchten Texte einzuordnen.</li></ul> <p><i>Literaturwissenschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– die Grundlagen sowie ausgewählte Themen der italienischsprachigen Literatur und ihrer Geschichte, ihrer Formen, Themen, AutorInnen sowie repräsentative Werke zu kennen.</li><li>– Ansätze, Methoden und Terminologien zur Analyse und Beschreibung von Sprache und Sprachgebrauch sowie von literarischen Texten zu kennen und anzuwenden.</li><li>– Literatur im gesellschaftlichen Kontext der Gegenwart wie auch vergangener Zeiten zu situieren.</li><li>– die Eigenheiten der literarischen Kommunikation in Gegenüberstellung zu anderen signifikanten Formen künstlerischer Produktion sowie anderen Wissensgebieten und -formen zu kennen.</li></ul>

- 
- |  |  |
|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>– italienischsprachige literarische Texte strukturiert und adäquat zu analysieren und kommentieren.</li><li>– literarische Texte aus verschiedenen Epochen, Gattungen und Räumen zu situieren, verstehen und erklären.</li></ul> |
|--|--|
- 

## Learning Outcomes

---

AbsolventInnen des Bachelorstudienfachs Italianistik...

- können komplexe Sachverhalte im wissenschaftlichen und kulturellen Bereich schriftlich wie mündlich klar, nachvollziehbar sowie rhetorisch und argumentativ überzeugend darstellen.
  - verfügen über grundlegende wissenschaftliche Kenntnisse der Kultur, Literatur und Sprache Italiens sowie der italienischen Schweiz und sind in der Lage, diese Themen im Kontext ihrer historischen und aktuellen Entwicklungen anhand von repräsentativen Beispielen wissenschaftlich fundiert zu untersuchen.
  - können aus einer sprachwissenschaftlichen Perspektive besondere Textsorten, Sprachvarietäten, grammatikalische oder textuelle Phänomene der italienischen Sprache unter Berücksichtigung der zur Datenerhebung notwendigen theoretischen Instrumente empirisch abgestützt analysieren.
  - kennen mündliche und schriftliche Verwendungsweisen der italienischen Sprache in historischen und geographischen Kontexten wie auch ihre Phonologie, Morphologie, Lexikologie, Syntax, Interpunktion und Textlinguistik und sind in der Lage, diese Kenntnisse theoretisch mittels der in der zeitgenössischen Linguistik angebotenen Instrumente kritisch zu reflektieren.
  - verfügen über die Fähigkeit, aus einer literaturwissenschaftlichen Perspektive bestimmte kanonische Autoren, Texte und Gattungen zu untersuchen, deren stilistisch-rhetorische oder thematische Besonderheiten zu erkennen und ihre Interpretation in komparatistischen und historischen Gesichtspunkten sachgerecht einzubetten.
  - sind in der Lage, spezifische Instrumente der literarischen, historischen, philologischen, metrischen, rhetorischen und narratologischen Forschung kritisch zu reflektieren und angemessen in der Praxis der Textanalyse anzuwenden.
  - verfügen über rezeptive und produktive Sprachkompetenzen des Italienischen (Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck) entsprechend dem Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens sowie über metalinguistische Kompetenzen und Übersetzungserfahrung auf universitärem Niveau.
  - sind in der Lage, thematisch relevante Forschungsliteratur sowie den Stand der Forschung gemäss einer wissenschaftlichen Fragestellung selbständig zu bearbeiten und mit diesem Wissen die eigene Position im wissenschaftlichen Umgang mit Texten bzw. sprachlichen Phänomenen sachgerecht zu vertiefen.
-